Bebauungsplan Nr. 1 „Hoher Kamp“, 5. Änderung

Textliche Festsetzungen

1. Durch eingeschossige Wintergärten oder nicht begehbare Terrassenüberdachungen, die direkt an das Hauptgebäude anzubauen sind und eine Grundfläche von jeweils maximal 30 qm aufweisen dürfen, darf die jeweils westliche Baugrenze in einer Tiefe von maximal 4,5 m überschritten werden. Die Textliche Festsetzung Nr. 3 der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Hoher Kamp“, nach der gemäß § 31 (1) BauGB als Ausnahme eingeschossige und maximal 2,50 m breite Windfänge die jeweils östliche Baugrenze einer überbaubaren Fläche bzw. die von der Bebauung freizuhaltende Fläche um maximal 2 m überschreiten dürfen, bleibt hiervon unberührt.
2. Durch die in der Textlichen Festsetzung Nr. 1 definierten baulichen Anlagen ist eine Überschreitung der Grundflächenzahl von 0,4 bis auf 0,52 und der Geschosflächenzahl 0,7 bis auf 0,8, jeweils je nach Grundstücksgröße, zulässig.